

Umgestaltung Ostheimer Tor



Ausgangslage



Die Stadt Brakel ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne“ in NRW. Die Umgestaltung des Ostheimer Tors, eines der vier untergegangenen Stadttore, war eine umfangreiche, über 4 Jahre angelegte Maßnahme im Rahmen der Herrichtung des historischen Stadtkerns Brakel.

Die völlig überdimensionierten Verkehrsflächen im Bereich der Kreuzung Ostheimer Straße/ Am Bahndamm/ Neustadt bzw. Ostmauer sind nach Fertigstellung der Südumgehung der Bundesstraße 64 völlig überdimensioniert. Daher und aufgrund der daraus resultierenden fehlenden Bebauung war in diesem Bereich eine Bresche im südöstlichen Rand der historischen Innenstadt entstanden. Nun galt es, diese Wunde zu heilen und den historischen Stadtgrundriss an dieser Stelle wieder ablesbar zu machen.

Situation vor Ausbau



Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Zur Realisierung wurde im Jahr 2005 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgeschrieben, den die Bürogemeinschaft B.S.L. (Soest) und Hendrix (Duisburg) gewonnen hatte. B.S.L. zeichnete für die Verkehrsplanung verantwortlich; Hendrix für die Freiraumplanung. Wichtigster Punkt war die Entzerrung der Verkehrskreuzung dahingehend, dass neben der Abbiegung der Ostheimer Straße in den Bahndamm nur noch eine Straße, nämlich die Ostheimer Straße in westliche Richtung an die Kreuzung anbindet und in die Innenstadt führt. Erst nach dieser Kreuzung mündet die Neustadt nun über die Ostmauer in die Ostheimer Straße. Zwischen der Stadtmauer (Ostmauer bzw. Südmauer) wurde diese in ihrem historischen Verlauf und auf noch vorhandenen historischen Fundamenten wieder errichtet und nur von der Ostheimer Straße unterbrochen. Genau hier entstand die angestrebte „Torsituation“. Auf den freigewordenen Verkehrsflächen entstand ein Gebäudekomplex, bestehend aus zwei Einzelgebäuden. Damit konnte die sonst verbliebene Baulücke geschlossen und das Planungsziel des Ideenwettbewerbs verwirklicht werden.



Umgestaltung Ostheimer Tor



Umsetzung

2008 Verlegung der Kreisstraße



**2010 Verlegung der Straßen Neustadt/Ostmauer
Errichtung des Pumpwerkes**



**2008 Rekonstruktion der Stadtmauer
auf den vorhandenen Fundamenten**



2010/2011 Neubau der Wohnanlage



2009 Öffnung der Brucht/Mühlenplatz



Durch rekonstruierte
Stadtmauer entsteht
abgeschrmt vom Verkehr
ein kleiner innerstädtischer
Platz

2011 Neugestaltung des Platzes an der Neustadt



Erhöhung der Aufenthaltsqualität
durch Erlebbarmachung des
Elementes Wasser und Herausnahme
des Verkehrs



Der Plan



Das Ergebnis

